

20 Jahre aconsea

New Work in Old Buildings

SYMPOSIUM 2026

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

09. JULI 2026

LBBW FORUM STUTTGART

aconsea

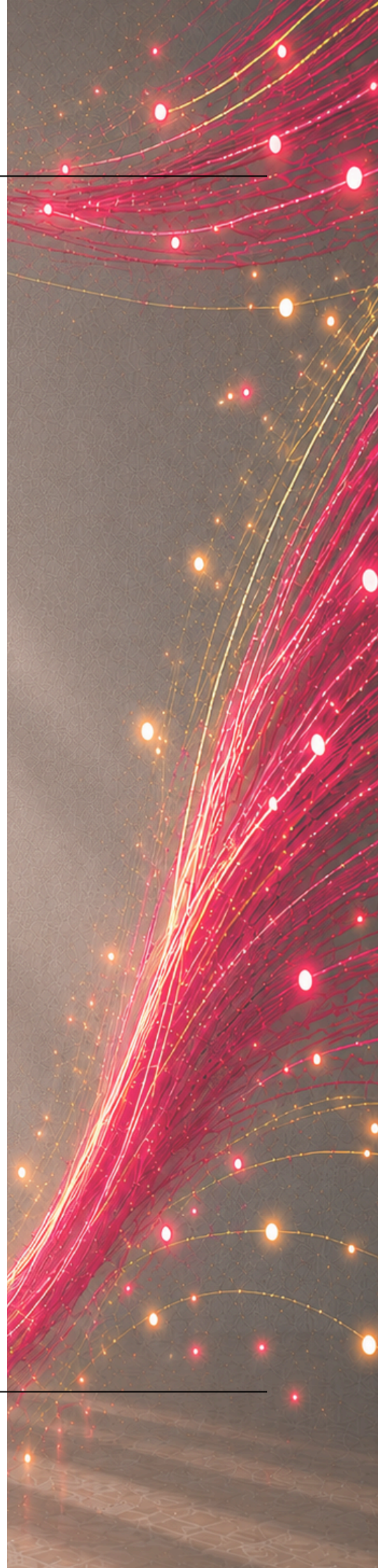




Foto © Corinna Mast

EIN ABEND, DER VERBINDET

Der 9. Juli 2026 war weit mehr als ein Jubiläum – er war ein Tag des Austauschs, des gemeinsamen Lernens und des persönlichen Miteinanders.

Gemeinsam mit Kundinnen und Kunden, Partnern sowie langjährigen Wegbegleitern feierte aconsea im LBBW Forum Stuttgart das 20-jährige Bestehen der aconsea GmbH. Zugleich bot das Symposium durch die Berichte der Projektpartner inspirierende Einblicke in moderne Arbeitswelten, Change Management und zukunftsorientierte Organisationsentwicklung.

Die Verbindung aus wissenschaftlichen Impulsen, praxisnahen Erfahrungen und offenen Gesprächen machte diesen Tag zu etwas ganz Besonderem.

aconsea



Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer

Fraunhofer IAO

Den Auftakt des Symposiums gestaltete Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer mit einem inspirierenden Einblick in die Arbeitsweise seines Forschungsinstituts.

Anhand der langjährigen Verbindung des Fraunhofer IAO mit Franziska Ruf und Rüdiger Schneider, deren Wurzeln dort liegen und die Prof. Dr. Wilhelm Bauer maßgeblich begleitet hat, zeigte er auf, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrung ineinandergreifen.

Prof. Dr. Wilhelm Bauer gab einen persönlichen Rückblick auf die Erforschung von Arbeitswelten von den Anfängen in den 80er-Jahren bis heute.

Isabell Gerhäuser

Kultusministerium Baden
Württemberg

Wie lassen sich Flächen effizient nutzen, ohne die Qualität der Zusammenarbeit zu beeinträchtigen?

Isabell Gerhäuser zeigte anhand konkreter Erfahrungen aus dem Ministerium für Kultus, Baden-Württemberg, wie auch im öffentlichen Dienst neue Arbeitswelten erfolgreich und menschlich eingeführt werden können. Ihre Erfahrungen zeigen eindrucksvoll, dass ein gut durchdachtes Konzept allein nur ein Teil des Erfolges ist.

Die intensive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Bedarfen der Abteilungen ist dabei ebenso bedeutsam, damit die Einführung eines neuen Flächennutzungskonzeptes gelingt – und wie erholsam eine Pause bei all den Veränderungen sein kann.





Wiebke Wöllner

Mahle International GmbH

Mit dem Projekt One MAHLE Campus gab Wiebke Wöllner spannende Einblicke in die aktuelle Entwicklung einer modernen Arbeitsumgebung, bei der alle Mitarbeitende unter einem Dach zusammengeführt werden.

Anhand ihrer praktischen Erfahrungen zeigte sie, wie Arbeitswelten entstehen, die Zusammenarbeit fördern, Identität stärken und den Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt gerecht werden. Deutlich wurde einmal mehr:

Erfolgreiche Arbeitswelten orientieren sich an den Bedarfen der Menschen und schaffen Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Arbeiten.

Ein professionelles Change-Management ist dabei ein Schlüsselfaktor für die Transformation.

Dr. Karl-Heinz Vehling

KSB Intax Hannover

Ein Bestandsgebäude zukunftsfähig weiterzuentwickeln – dieser Herausforderung stellte sich Dr. Karl-Heinz Vehling.

Beim Umzug aus einer Villa in ein Gebäude aus den 70er-Jahren muss alles sitzen.

Dr. Karl-Heinz Vehling zeigte, wie moderne Arbeitswelten auch im Bestand erfolgreich umgesetzt werden, wenn die DNA des Unternehmens erhalten bleibt und der Sinn der Veränderung vermittelt wird.

Besonders eindrucksvoll war seine Einordnung von Verwaltungsaufgaben und deren Ergebnisse als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.



Rüdiger Schneider

aconsea GmbH

Mit seinem Vortrag stellte Rüdiger Schneider eine Untersuchung zum Labor der Zukunft vor, die von aconsea mit Fraunhofer IAO und Partnern durchgeführt wurde.

Rüdiger Schneider gab Einblicke in die besonderen technischen Gegebenheiten und einen Ausblick, dass auch im Labor Neuerungen in der Arbeitswelt realisierbar sind.

Anhand von Projekten aus der DACH-Region zeigte er, wie aconsea Industrie und Forschung begleitet und dabei Laborflächen mit ihren hohen Anforderungen zukunftsfähig gestaltet.

Anders als in Büros müssen Labore komplexe Technik, hohe Sicherheitsanforderungen, unterschiedlichste Prozesse und gesetzliche Vorgaben vereinen – und zugleich Raum für effizientes Arbeiten und Innovationen bieten.

aconsea

HERZLICHEN DANK



Ein Jubiläum lebt nicht von einer Zahl – sondern von den Menschen, die den Weg dorthin gemeinsam gegangen sind. Unser herzlicher Dank gilt allen Kundinnen und Kunden, Partnern, Referierenden und Wegbegleitern, die unser 20-jähriges aconsea Symposium mit ihrer Teilnahme bereichert haben.

Ihre Offenheit, ihr Interesse und die vielen inspirierenden Gespräche haben diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Wir freuen uns darauf, die Arbeitswelten von morgen auch künftig gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.





